

Hatshausen / Ayenwolde

September 2023 – November 2023



**Am Anfang Samenkörner in die Erde gelegt
und mit ihnen die Frage, ob etwas werden wird.
Am Ende der Blick auf die Früchte:
Äpfel und Birnen, Blüten und Brot.
Ich wünsche dir, dass dir wieder und wieder
das Wunder nahe kommt und dich überwältigt
mit Farben und Duft.**

Andacht

Masken, sein wahres Gesicht nicht zeigen, ein bisschen wie „Urlaub vom Ich“ – Ferienzeit, Urlaub, maskenfreie Zeit; sein, wer ich bin... oder?

Wir alle haben Masken auf, mal mehr oder weniger – nicht so sichtbar wie die Crememaske im Gesicht, damit erste Fältchen verschwinden. Wir verstecken mit unseren aufgesetzten Masken eher die inneren Falten, die Falten auf unserer Seele. Wie oft lächle ich, obwohl mir gar nicht zum Lachen zumute ist. Ist es nicht viel leichter, sein wahres Gesicht hinter einer Maske aus sonnigem Lächeln oder hinter coolen Sprüchen zu verbergen? „Wie geht es dir?“ – „Wie immer gut!“

Welche Maske hast du denn heute aufgelegt? Die „Total-Happy-Maske? Die „Muss-das-Sein-Maske“? Oder wie wäre es mit der „Dir-zu-Liebe-Maske“? Wir legen alle Masken auf, immer abhängig von der Situation und den Menschen, denen wir begegnen. Manchmal kommt es mir so vor, als hätte ich einen großen Schrank voller Masken aus dem ich dann die jeweils geeignete Maske aussuchen kann, ähnlich wie ich vor dem Kleiderschrank stehe und morgens die passenden Klamotten aussuche. Da liegt die „Coolness-Maske“, die „Kein-Bock-Maske“, manchmal auch die „Heute-bin-ich-fies-Maske“, die „Kein-Plan-Maske“ oder die „Opferrollen-Maske“, die „intellektuelle-Maske“ oder auch die „Clownsmaske“.

Wir legen alle Masken auf.

Manchmal sind diese Masken ja auch gut, bieten Schutz – nicht jeder muss gleich in meinem Gesicht lesen, womit ich mich gerade beschäftige und in Zeiten von Corona haben wir ja auch gelernt, dass Masken Leben retten können. Masken, die sichtbaren und die unsichtbaren, gehören zum Leben und manchmal eben auch zum Überleben.

Manchmal bin ich es leid, spüre eine tiefe Sehnsucht in mir: lass alle diese Masken fallen! Sei einfach, wie und wer du bist! Lache, wenn dir danach ist, aber weine auch, wenn es dran ist, sei wütend und sage, dass es dir gerade schlecht geht...Wie wundervoll wäre es,

wenn wir maskenloser leben – ohne Schutzmasken in unseren Köpfen und vor unseren Herzen.

Es gibt einen Ort, da kann ich das üben, alle Masken abzulegen und ohne Masken zu sein: in der Stille, im Gebet, vor Gott. Hier brauche ich keine Masken, hier kann ich alles aussprechen, was in mir los ist. Gott reißt uns die Maske nicht einfach runter, er hilft uns, dass wir sie selbst vorsichtig ablegen können. Er hilft mir, mich ohne Maske anzuschauen und zu entdecken, wie **ER** mich schon die ganze Zeit sieht: Hey, ich hab dich wunderbar gemacht, so wie du bist, bist du für mich sehr gut! **Vor Gott brauchst du keine Masken – er liebt das Original!**

Die Maske ablegen – sich selbst entdecken – probier es doch einfach einmal aus. Maskenfreie Zeit; sein, wer und wie ich bin... Amen.

Ich wünsche Ihnen und dir eine möglichst maskenfreie Spätsommer- und Herbstzeit!

Ihre/deine Diakonin

Manilla Schreiber

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2023

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. Hiob 9,8-9



Kirchenvorstandswahl 2024:

Kandidierende weiterhin gesucht

Die Wahl der Kirchenvorstände rückt näher. Am 10. März 2024 ist es so weit.

Auch in unserer Gemeinde gibt es in den nächsten Jahren vielfältige Bereiche, die engagiert angegangen werden müssen. Nur so können wir alle gemeinsam die Gemeinde lebendig halten und auf die künftigen Entwicklungen in der Gesellschaft und damit auch in der Kirche vorbereiten.

Sie haben Spaß daran, etwas zu gestalten und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie haben keine Angst vor Zahlen oder Verantwortung? Und neuerdings haben Sie sogar Zeit, in der Sie sich gern mit Ihren Fähigkeiten und Kenntnissen ehrenamtlich einbringen möchten.

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit in Ihrem Kirchenvorstand!

Bis zum 10. Oktober 23 ist die Kandidatur möglich. Bei Interesse oder Fragen wenden Sie/wendet Euch einfach an den Kirchenvorstand oder Pastor Eichholz-Schinner.

Inzwischen sind erste Details zum Ablauf der Wahl in unserer Gemeinde festgelegt. Die Wahlunterlagen kommen Anfang 2024 per Post. Gewählt werden kann dann bequem online oder per Briefwahl. Zusätzlich bieten wir aber auch die klassische Wahl am 10.03.24 im Gemeindehaus an. Nach einem besonderen Gottesdienst wird das Wahllokal von 11 bis 17 Uhr geöffnet sein.

Somit hat jedes Gemeindeglied ab 14 Jahren die Möglichkeit, auf das künftige Gemeindeleben Einfluss zu nehmen.

Stichwort „freiwilliges Kirchgeld“ ...

Es werde Licht!!!

Der erste Satz, den Gott* in unserer Bibel spricht... Ja: Licht ist unendlich wichtig – ansonsten isses ja zappenduster! Ganz so schlimm ist es auf unserem Kirchengelände ja nun nicht, auch nachts nicht. Trotzdem gibt es da doch die eine oder andere finstere Ecke. Und von den erleuchtenden Lampen sind doch so einige inzwischen abgängig. Früher: Kein Problem, einfach neue kaufen, austauschen und ergänzen, fertig! Doch inzwischen wurden unsere jährlichen Zuwendungen um fast 1/3 gekürzt...

Und da kommen Sie in's Spiel!

„Wenn Du Licht in diese Welt bringen willst, mußt Du Pastorin werden – oder Elektrikerin“ – oder Deiner Gemeinde freiwilliges Kirchgeld spenden! Denn das hilft, hier wieder Licht in's Dunkel zu bringen und neue Beleuchtung für unser Kirchengelände zu finanzieren.
Dafür sammeln wir hiermit!

Also: Freiwilliges Kirchgeld – denn es ist Ihre Kirche!

Raiffeisenbank Moormerland
BIC: GENODEF1MML
IBAN: DE 68 2856 3749 0303 1080 00

Glaube im Alltag **Brotbrechen**

„Na, Kumpel?!?“ Haben Sie so jemanden – also einen echten „Kumpel“? „kumpelhaft“ klingt ja eher herablassend, also: Wenn jemand jemand anderen behandelt, als wären sie enge Freunde, obwohl sie das gar nicht wirklich sind. Ein echter „Kumpel“ dagegen ist genau das: Ein wirklicher Freund, auf den Du Dich in jeder Hinsicht verlassen kannst – immer! „Kumpel“ ist eine Kurzform von „Kumpane“. Auch dieses Wort kennen wir vielleicht eher mit negativen Beigeschmack: Jemand, der mit Dir ein Verbrechen begeht. Im Englischen ist genau das spannenderweise wieder ganz positiv belegt: „Partners in Crime“, „Partner im Verbrechen“, sind dort Menschen, die gemeinsam durch Dick und Dünn gehen – eben wie echte Kumpel! Aber – woher kommt dieser Ausdruck? Wie so Vieles aus dem Lateinischen: „Cum Pane“ heißt „mit Brot“, also jemand, der mit Dir sein letztes Brot teilt. Und das wiederum hat gute biblische Wurzeln: Zwischen 300 und 400 Mal (je nach Übersetzung) kommt dort „Brot“ vor – also ungefähr ein Mal pro Tag. Da klingt doch gleich „Unser tägliches Brot gib‘ uns heute“ aus dem Vaterunser an. Mehr noch: Im 24. Kapitel des Lukasevangeliums lesen wir, daß die Jünger auf dem Weg nach Emmaus den sie begleitenden Jesus „am Brotbrechen erkennen“. Tatsächlich lesen wir im Neuen Testament genau davon ja ganz oft: Jesus bricht das Brot. Wir lesen es bei den Speisungen der Tausende, wo trotz viel zu wenig Brot am Ende alle satt werden (Johannes Kapitel 6 par.); bei der Einsetzung des Abendmahles (1. Korintherbrief Kapitel 10 und 11 par.); später in der Tradition der Jünger:Innen, die nach jedem Shabbath gemeinsam das Brot brechen. Also war dieses Brotbrechen das Erkennungszeichen, neudeutsch der „Signature-Move“ Jesu und der früher Christ:Innen? Jein. Denn das Brotbrechen selbst ist schon viel älter! Bereits im Alten Testament ist es eines der Zeichen des Judentumes, um den Shabbath einzuläuten – und wird bis heute so praktiziert! Nachdem die „Dame des Hauses“, die Großmutter oder Mutter, die Kerzen

angezündet und den Segen gesungen oder gesprochen hat, darf der „Hausherr“, also der Großvater oder Vater, den Dank und Segen (aus Psalm 104 Vers 14) zuerst über den Wein sprechen und diesen unter allen Anwesenden verteilen, dann dasselbe mit dem Brot tun und auch dieses erst brechen, dann weitergeben – auf daß alle davon nicht nur gesättigt werden, sondern sich auch daran erinnern, woher diese guten Gaben kommen, daß sie nicht selbstverständlich sind – und v.A., daß wir sie genau deshalb mit Bedürftigen zu teilen haben (Jesaja Kapitel 58)! Wir stehen als Christ:Innen also in einer großen gemeinsamen Tradition mit unserer jüdischen Elternreligion! Und doch ist das mit Jesus noch etwas Besonderes. Er selbst nannte sich das „Brot des Lebens“, sagte beim Brotbrechen im Abendmahl „dies ist mein Leib, der für Euch gegeben wird“. Hier geht es also natürlich auch, wie vorher im Judentum, um unsere Gemeinschaft miteinander und mit Gott* - aber noch direkter. In Jesus gibt Gott* sich uns selbst ganz und gar hin – wirkmächtiges Zeichen dafür ist das Brot, das wir im Abendmahl miteinander teilen. Das wahrzunehmen ist wichtig – aber es ist schon auch schade, daß wir es nicht mehr tun wie die ersten Christ:Innen und Jesus selbst, mit echtem Brot, das gemeinsam geteilt wird unter biblischem Segen. Vielleicht könnte so das Gefühl der Dankbarkeit und Gemeinschaft gerade beim Abendmahl wieder wachsen – Gemeinschaft miteinander, mit unseren jüdischen Glaubensgeschwistern – und mit unserem Gott*!



Unser Pastor
Cord Eichholz-Schinner
feiert in diesem Jahr
sein 20-jähriges Dienstjubiläum



Herzliche Einladung

Anlässlich des 20-jährigen Dienstjubiläums

unseres Pastors

Cord Eichholz-Schinner

möchten wir Sie/Euch herzlich

zu einer Andacht am

27.10.2023 um 19.30 Uhr

in unserer Kirche einladen.

Anschließend gemütliches Beisammensein
bei einem Mitbringbüfett. Wenn ihr etwas
dazu beitragen möchten, würden wir uns
sehr freuen.

Der Kirchenvorstand

Unsere Gottesdienste

ACHTUNG! Unsere Gottesdienste gibt's hinterher auch zum Nachhören auf unserer Internetseite, außerdem in Kurzform zum Mitnehmen an den Zugängen zum Gemeindehaus!

<u>13.n. Trinitatis</u> 3. September	10 Uhr	Gottesdienst Lektorin Beyen Kollekte: Bahnhofsmision
<u>14.n.Trinitatis</u> 10. September	10 Uhr	Gottesdienst Pastor Eichholz-Schinner Kollekte: Förderung Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit
<u>15.n.Trinitatis</u> 17. September	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Janßen und Team Thema: „Geh aus mein Herz und suche Freud“ Kollekte: Zukunftsgestaltung
<u>16. n. Trinitatis</u> 24. September	10 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Janßen Kollekte: Fördng.kirchl. Popularmusik
<u>Erntedankfest</u> 1. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Janßen Anschl. gemeinsames Essen Kollekte: Diak.Werk in Nieders.
<u>18. n. Trinitatis</u> 8. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst Prädikant Woltmann Kollekte: Kirchenboten
<u>19. n. Trinitatis</u> 15. Oktober	9:45 Uhr	Besuchssonntag in Warsingsfehn
<u>20. n. Trinitatis</u> 22. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Janßen Kollekte: Wege aus der Armut

<u>21. n. Trinitatis</u> 29. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pastor Eichholz-Schinner Kollekte: Weltbibelhilfe
<u>Reformationsfest</u> <u>31. Oktober</u>	19:30 Uhr (geplant)	Ökumenischer Gottesdienst Genauere Zeit und Ort werden in den Abkündigungen und auf unserer Internetseite bekanntgegeben
<u>22. n. Trinitatis</u> 5. November	19:30 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst: „Finnische Messe“ Bunte Kirchentöne Prädikantin Janßen Pastor Eichholz-Schinner Kollekte: Eigene Gemeinde
<u>23. n. Trinitatis</u> 12. November	10 Uhr	Familiengottesdienst zu Martini Prädikantin Janßen Kollekte: landeskirchliche Friedensarbeit
<u>Volkstrauertag</u> 19. November	9.30 Uhr 10 Uhr	Gedenken am Ehrenmal Gottesdienst mit Posaunenchor Pastor Eichholz-Schinner Kollekte: VDK
<u>Buß- und Betttag</u> 22. November Warsingsfehn	19:30 Uhr	Gottesdienst in Warsingsfehn Prädikant Hesse Kollekte:
<u>Ewigkeitssonntag</u> 26. November	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor Prädikantin Janßen Kollekte: Sprengelkoll. Ostfr.-Ems
<u>1. Advent</u> 3. Dezember	10 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Janßen Kollekte: Brot für die Welt
<u>2. Advent</u> 10. Dezember	14 Uhr	Seniorenadvent Prädikantin Janßen Pastor Eichholz-Schinner Kollekte:

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

10.00 Uhr

Gottesdienst

Montag

9.00 – 11.00 Uhr

Sprechzeit i. Pfarrbüro (1.u.3.Montag.i.M.)

14.30 – 16.30 Uhr

Bastelkreis

Leitung: Thea Dojen, Tel. 04954/6918

15.00 – 16.15 Uhr

Kindergottesdienst

Leitung: C. Eichholz, Tel. 04954/955618

20.00 – 22.00 Uhr

Posaunenchor

Leitung: Thomas Büscher, Tel.04954/939614

Dienstag

15.00 – 16.30 Uhr

Spielkreis (1.u.3. Dienstag i.M.)

Leitung: Insa de Freese, Tel. 01702369211

20.00 – 21.00 Uhr

Chor „Bunte Kirchentöne“

Leitung: Anja Janßen, Tel. 04954/8279

Mittwoch

20.00 – 22.00 Uhr

„von Frau zu Frau“ (1. Mittw. im Monat)

Leitung: Marianne Harms, Tel. 1518

Hannelore Ohling, Tel. 04954/9387716

20.00 – 22.00 Uhr

Männerkreis (jeden 4. Mittw. im Monat)

Leitung: Frerich Bohlen, Tel. 345

Donnerstag

20.00 – 22.00 Uhr

Frauengesprächskreis (1.u.3.Donnerst.i.M.)

Leitung: Ulrike Bohlen, Tel. 1702

Freitag

20.00 – 22.00Uhr

Glaubensgesprächskreise (letzter Fr. i.M.)

Leitung: Birgit Bohlen, Tel. 6104

Thomas Büscher, Tel. 04954/939614

Wir sind für Sie da

Pastor

Cord Eichholz-Schinner
celtpastor@gmx.de

Dr. Warsing Str. 91 04954/955618

Prädikantin

Anja Janßen
anja-h.janssen@gmx.de

Hirtenweg 1 04954/8279

Kirchenvorstand

Ulrike Bohlen, 1. Vors.

Hatshauer Str. 15 04945/1702

Heye Bohlen

Osteracker 16 04945/6104

Holger Efken

Polderweg 24 04954/994575

Sybille de Freese

Zum Grenzgraben 1 04954/6784

Anja Meyer

Schnepfenweg 17 04945/1546

Küster

Auguste de Freese

Ulmenweg 3 04954/5870

Holger Meyer

Friesenstr. 12 04954/5373

Gemeindehaus

Ayenwolder Str. 04945/287

Pfarrsekretärin

Andrea Stier-Feldmann

Memeler Str. 20 04954/954046

Diakoniestation

Doris Wardenburg

Koloniestraße 55 04954/95950

Impressum

Der Gemeindebrief wird vom Kirchenvorstand

der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hatshausen/

Ayenwolde herausgegeben.

Redaktion: Kirchenvorstand

r.u.bohlen@t-online.de

Druck: Druckerei Meyer, Aurich

Auflage: 350 Stück

<https://ev-lt-maria-magdalena-kirchengemeinde-hatshausen-ayenwolde.wir-e.de/>

**„Sie sind voller Freude. Aber sie sind genauso voller Tränen.
Sie suchen in der Dunkelheit und finden das Licht.
Diese Lieder sind einfach, aber voller geheimer Kraft.“**

Pekka Simojoki (Komponist)

